

seine Vertreter stets eine reaktionäre Rolle. Der P. hemmte die Herausbildung eines einheitlichen Nationalstaates.

Partisanenbewegung: organisierte Form des bewaffneten Volkskampfes. Der Partisanenkrieg ist eine Form des bewaffneten Kampfes gegen ausländische Aggressoren, gegen konterrevolutionäre Kräfte während eines Bürgerkrieges und Bestandteil nationaler Befreiungskriege gegen die Kolonialherrschaft. Er ist ein gerechter Krieg. Vorwiegend mit militärischen Mitteln geführt, verkörpert er die Einheit von politischem und militärischem Kampf. Voraussetzungen für die Entwicklung der P. und die Erfolge des Partisanenkrieges sind die enge Verbindung mit der Bevölkerung, auf deren Territorium sich die P. entwickelt, und die freiwillige und aktive Beteiligung großer Volksmassen an ihr. Die P. gewann besonders während des zweiten Weltkrieges als Bestandteil des gerechten Befreiungskampfes der Völker der Antihitlerkoalition in Europa und Asien gegen den Hitlerfaschismus, das militaristische Japan und ihre Verbündeten historische Bedeutung. Der Partisanenkrieg ist in der Regel die Vorstufe für den bewaffneten Aufstand und hat stets die Tendenz und das Ziel, in den bewaffneten Aufstand bzw. den regulären Krieg hinüberzuwachsen. Er kann auch wie in einigen Gebieten der UdSSR während des Großen Vaterländischen Krieges - die Kampfhandlungen der Streitkräfte ergänzen und unterstützen. Die P. ist eine völkerrechtlich legitime Kampfform (Anlage IV des Haager Abkommens über die Gesetze und Gebräuche des Landkrieges von 1907;

III. Genfer Abkommen über die

Behandlung von Kriegsgefangenen von 1949). Partisanen haben den rechtlichen Status eines militärischen Kombattanten (Militärangehörigen). Repressalien und Erschießungen von Partisanen widersprechen dem Völkerrecht und sind Kriegsverbrechen. Die irregulären Kampfformen und subversiven Aktionen spezieller imperialistischer Einheiten (z. B. der Ranger) sowie konterrevolutionärer Banden sind eine besonders grausame und heimtückische Form der imperialistischen Kriegführung und der ->• *Diversions*, die mit der P. nichts gemein haben.

Patriotismus: Liebe zum Vaterland, die sich mit der Entstehung und Entwicklung der Nationen als dem jeweiligen politischen, kulturellen und sozialen Milieu des Lebens und Kampfes eines Volkes herausbildete. „Der Patriotismus ist eins der tiefsten Gefühle, das durch die jahrhunderte- und jahrtausendelange getrennte Existenz der verschiedenen Vaterländer eingewurzelt ist.“ (W. I. Lenin) Träger des P. sind in allen Epochen die -> *Volksmassen*. Sie sind am meisten am Schicksal des Vaterlandes interessiert. Ihr P. ist organisch mit der Achtung anderer Völker und deren Errungenschaften verbunden. Der P. steht im Gegensatz zum bürgerlichen -> *Nationalismus*. Die Arbeiterklasse ist als einzige konsequent-revolutionäre Klasse auch die am meisten patriotische Klasse der Gesellschaft. Ihre Stellung zum Vaterland wird von den grundlegenden Interessen des Befreiungskampfes der Arbeiterklasse um die Beseitigung jeglicher Form der Ausbeutung bestimmt und steht in Übereinstimmung mit dem -v *proletarischen Internationalismus*, mit dem der P. der Ar-